

■ **SCHULRAUMERWEITERUNG – EINLADUNG**

Die Planung einer Erweiterung der Schulanlage in Rapperswil ist weit fortgeschritten und das Projekt soll im Juni 2024 der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreitet werden.

Der Gemeinderat und eine speziell eingesetzte Arbeitsgruppe haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Schulraumerweiterungsprojekt befasst und durch das Architekturbüro baderpartner AG eine Machbarkeitsstudie mit einem Variantenstudium erarbeiten lassen. Auf Grundlage dieses Prozesses und unter Abwägung der Kosten wurde ein Projekt ausgearbeitet, das die Bedürfnisse der Schulen und der Gemeinde so weit wie möglich erfüllt.

Das Projekt besteht u.a. aus folgenden Elementen:

- Ein Neubau für zwei zusätzliche Klassenzimmer, ein Kindergartenklassenzimmer und Räumlichkeiten für eine Tagesschule
- Ein Anbau an die Mehrzweckhalle mit einem grossen Saal über der Küche und dem Geräteraum, der kombiniert als Singsaal, Mensa und Aula genutzt werden kann.
- Anpassung der Räumlichkeiten im Oberstufenschulgebäude, so dass für jede Klasse ein Klassenzimmer mit angrenzendem Gruppenraum zur Verfügung steht.
- Erweiterung und Neumöblierung der Lehrerarbeitsplätze, damit eine attraktive Shared-Desk Arbeitsumgebung zur Verfügung gestellt werden kann und die Räumlichkeiten für die integrierte Förderung, die Logopädie und die Schulsozialarbeit verbessert werden können.
- Sanierung der bestehenden Anlage (u.a. Böden in den Schulzimmern, WC-Anlagen)
- Die kombinierte Schul- und Gemeindebibliothek soll auf dem Schulhausareal weitergeführt werden. Nach Möglichkeit sollen Schülerarbeitsplätze für selbständiges, ruhiges Arbeiten zur Verfügung gestellt werden.

Die Realisierung des Projekts ergibt eine Gesamtinvestitionssumme von rund 10 Mio. Franken. In der erstellten Grobkostenschätzung enthalten sind der Bau von neuen Gebäudekörpern, die Sanierungen in den bestehenden Gebäuden, Umgebungsanpassungsarbeiten, Baunebenkosten, die Möblierung der neuen Schulzimmer, der Mensa und der Lehrerarbeitsplätze sowie eine Reserve.

Aufgrund des Projekts entstehen jährliche Folgekosten für Betriebsaufwand, Zinsen, Abschreibungen etc., wobei die Investitionen im Bereich der Oberstufe durch die Verbandsgemeinden des Oberstufenverbandes (OSZ) mitfinanziert werden.

Diese Kosten führen dazu, dass die Erfolgsrechnung in den Folgejahren jährliche Aufwandüberschüsse ausweist, die in den nächsten Jahren vorerst durch das Eigenkapital gedeckt werden können. Eine Anpassung des Steuerfusses zu einem späteren Zeitpunkt ist je nach Entwicklung der Gemeindefinanzen zu erwarten.

Antworten zu Fragen aus der Bevölkerung zum Projekt finden sie auf der Gemeindefwebseite www.rapperswil-be.ch.



Gerne laden wir die Bevölkerung für detailliertere Informationen ein zum

Informationsanlass am **Donnerstag, 21. März 2024, um 19.30 Uhr.**

Dieser findet in der Kombihalle der Schulanlage Rapperswil BE statt.